

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 20 – 20. Mai 2016 – an alle Haushalte

Auf gutem Weg

Susi Hunn betreut ein Projekt, das Jugendliche für die Berufswelt stärkt.



3

Die letzten Wege?

Der Gemeinderat stellt sich in der Versammlungsbroschüre gegen die Initiative der «VZ».

5

Auf neuen Wegen

Der Altersheimverein Villmergen-Dintikon plant seine Zukunft und sein Jubiläum.

9



Stolz, ein eigenes Produkt erschaffen zu haben

Möbel, Kochbücher, Schminkratgeber, Tierpsychologie – Die Jugendlichen der Sekundar- und Realschul-Abschlussklassen Villmergen bewiesen mit ihren Projekten ihre vielfältigen Interessen.

Therry Landis

Noch ist es ruhig im Foyer des Schulhauses Hof. Die Schülerinnen und Schüler legen letzte Hand an ihre Mini-Ausstellungen. Erst in einer halben Stunde werden die Eltern und Verwandten erwartet, welche die ausgestellten Abschluss-Arbeiten der vierter Sekundar- und Realschüler begutachten werden.

Bei einer Gruppe kommt kurz Hektik auf, als die Powerpoint-Präsentation einfach nicht funktionieren will. Julia Thurnherr bleibt gelassen, sie braucht keine technischen Hilfsmittel für ihre Abschlussarbeit. Jedenfalls jetzt nicht mehr: Ihre Guetzi sind gebacken, die Fotos geknipst und in einem Rezeptbuch abgebildet. «Ich liebe Weihnachtsguetzli und finde es schade, dass es sie nur so kurze Zeit gibt. Deshalb wählte ich dieses Thema für mein Abschlussprojekt», erklärt sie. Von Bekannten aus verschiedenen Ländern sammelte sie deren Lieblingsrezepte, backte sie nach und fotografierte den Prozess. Vanille-Stangerl aus Österreich, Limoncelli aus Italien, Pasteis aus

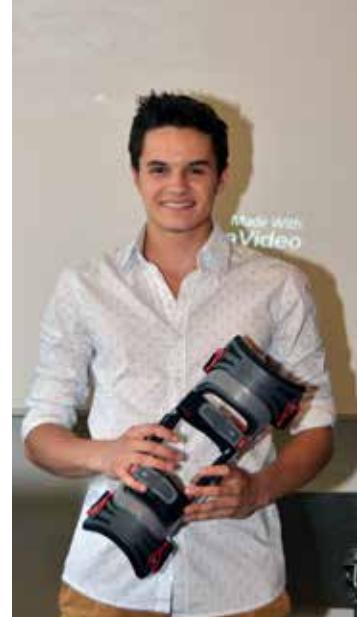


Julia Thurnherr mit ihren feinen Guetzli. Die Rezepte hat sie in einem Fotobuch festgehalten, welches sie auch zum Verkauf anbietet.

Portugal oder Galleta Negra aus Kolumbien sind mit dazugehörigen Rezepten und einem kurzen Fazit in ihrem Buch vereint. Die junge Frau zeigt sich geschäftstüchtig: Man kann das Rezeptbuch bei ihr bestellen. Trotzdem wird sie weder das Fotografieren noch das Backen zu ihrem Beruf machen: Sie beginnt im August ein Praktikum als Fachfrau Kinderbetreuung.

Am Tisch daneben liegen keine verführerischen Gebäckstücke,

sondern zwei Schienen für ein Knie sowie eine Spritze. «Diese Gegenstände haben mich durch meine Reha begleitet», schildert Alessio Caggiano. Der begeisternte Fussballer verletzte sich im Oktober am Meniskus. Nach einer Operation entschloss er sich, seine Therapie zu dokumentieren und dazu ein Video zu drehen. So entstand seine Abschlussarbeit «Mein Weg von der Verletzung zurück zum Sport». Alessio musste einen herben Rückschlag ein-



Fussballtalent Alessio Caggiano musste auf die harte Tour erfahren, dass sich der Heilungsprozess nicht abkürzen lässt.

stecken: Weil er unbedingt im Cup-Halbfinal dabei sein wollte, spielte er am 31. März wieder Fussball. Dabei hätte er eigentlich im April erst mit Joggen beginnen dürfen. Sein Knie hielt der Belastung nicht stand, der Meniskus riss erneut.

»

VERMIETUNG & VERKAUF

KATAMARANE,
STAND UP PADDLE,
GUMMIBOOTE U.V.M.



stöcklisportboswil
40 Jahre

INTERSPORT

Mit der schönsten Aussicht ins Freiamt...

www.linde-buettikon.ch
Telefon 056 622 11 93

linde
Gasthaus in Büttikon



Adrian Brunner mag Gesellschaftsspiele. Mit «Aircraft» hat er ein eigenes erschaffen und bereits mit Kollegen ausprobiert.

» Ein eigenes Brettspiel hat Adrian Brunner ausgetüftelt, entworfen und gebaut. «Es ist bereits spiel-erprobt», lacht er. Rund 50 Stunden hat er daran gearbeitet. Der künftige Beck/Konditor macht sehr gerne Gesellschaftsspiele und bekam das Holz durch seinen Vater, der als Schreiner arbeitet, gratis. Ebenfalls mit Holz hat Anouk Koch gearbeitet. Sie baute für ihre zwei Katzen einen wunder-

schönen Kletter- und Kratzbaum. «Wir besitzen ein Waldstück und suchten dort einen geeigneten, schön verästelten Baum aus. Daheim habe ich ihn geschält, abgeschliffen und zugesägt.» Danach brachte sie weich gepolsterte Ablagen an, was sich als knifflig erwies. Als Sockel dient ein Pneu, den Anouk mit Hilfe ihres Vaters mit Beton gefüllt hat. Um Katzen dreht sich Selina Tretters Abschlussarbeit. Ihre Fa-



Selina Tretter (links) verfasste eine Arbeit über die Zucht von Türkisch Angora-Katzen, Anouk Koch baute einen Kletter- und Kratzbaum für ihre zwei Büsis.

milie züchtet Türkisch Angora-Katzen. Sie hat eine interessante Arbeit über die verschiedenen Aspekte der Zucht verfasst und beschreibt darin auch die unterschiedlichen Charaktere ihrer eigenen Samtpfoten. «Lucky habe ich verschiedene Befehle beigebracht. Er befolgt Sitz und Platz, gibt Pfötchen oder High-Five», schildert sie. Es sei jeweils schwer, die süßen Katzenwelpen wegzu-geben, aber gleichzeitig eine Er-

leichterung, weil dann für eine Weile wieder Ruhe einkehre. So unterschiedlich die Abschluss-Projekte der Jugendlichen waren, so ähnlich lagen die Schwierigkeiten bei der Umsetzung: Fast alle hatten Probleme mit der Ideenfindung und dem Zeitmanagement. Einig waren sie sich alle: «Das Umsetzen hat grossen Spass gemacht und dass ich die Herausforderung gemeistert habe, macht mich stolz.»

Die grosse Schlacht am Buffet

Der Muttertagsbrunch der JuBla Villmergen war ein toller Erfolg. Die Entscheidung, den Anlass vom Pfarreiheim in die Mehrzweckhalle zu verlegen, war goldrichtig – rund 250 Personen liessen sich verwöhnen.

Aufgrund des grossen Ansturms des Vorjahres hatte die JuBla beschlossen, den Muttertagsbrunch in die Mehrzweckhalle zu verlegen. Trotz anfänglicher Zweifel, ob sich der grosse Raum füllen würde, lief der Anlass wie am Schnürchen. Um halb zehn trafen die ersten Gäste in der schön dekorierten Halle ein, drei Stunden

später durfte Selin Röthlisberger überwältigt vermelden: «Wir haben den bisherigen Rekord weit übertroffen: etwa 250 Gäste kamen zu Besuch.» Das 30-köpfige Leiterteam meisterte den Ansturm mit Bravur. Nach der Hälfte der Zeit waren schon zehn Kilogramm Fleisch, sieben Kilogramm Käse, acht Ki-

logramm Brot und sage und schreibe 35 Kilogramm Rösti über die Theke gegangen. Die Mütter wurden mit wunderschönen Rosen überrascht, welche die Ortsbürgerstiftung gesponsert hatte. Auch für die Kinder war gesorgt: Sie konnten sich nach dem Essen in der betreuten Spielecke vergnügen. zg

Ich lese die
Villmerger Zeitung, weil...
Villmerger Zeitung
Wir machen für
... sie von unserem Dorf ist, mit
Informationen für und über das
Dorf. Gisela Huber

SCHMID SCHREINEREI GMBH

- Allgemeiner Innenausbau
- Haus- und Zimmertüren
- Schränke und Regale



- Küchen und Möbel nach Mass
- Einbruchschutz
- Möbelrestaurierungen
- Böden und Parkette

5612 Villmergen
Telefon 056 622 24 03
www.schreinerei-schmidhr.ch



isskanal.ch

Durchblick
in Ihrem
Kanalnetz

0800 678 800
24h Service

 KANAL SERVICES

Mit LIFT leichter in die Arbeitswelt einsteigen

Das Projekt LIFT hilft Jugendlichen, eine Lehrstelle zu finden. Susi Hunn und das Villmerger Gewerbe spielen dabei eine wichtige Rolle.



Susi Hunn engagiert sich, damit Jugendliche bei der Lehrstellensuche bessere Chancen haben.

Ursula Huber

WAP-Koordinatorin Villmergen/Büttikon/Dintikon – so heißt die Funktion, welche Susi Hunn innehat. WAP steht für Wochenarbeitsplatz, und solche Plätze soll Susi Hunn für das Projekt LIFT (s. Kasten) finden. «LIFT ist eine Chance für Jugendliche, die schulisch schwach sind, sprachliche oder soziale Schwierigkeiten haben. Das Projekt erleichtert ihnen den Einstieg ins Berufsleben», sagt Hunn. Die Jugendlichen arbeiten während drei Monaten wöchentlich zwei bis drei Stunden in einem Betrieb. «Ziel ist, dass sie so später leichter eine Lehrstelle finden», erklärt die Familienfrau aus Villmergen.

Zusage nach drei Minuten

LIFT ist im Sommer 2015 in Villmergen gestartet, Susi Hunn ist seit Januar WAP-Koordinatorin. Ihre Aufgabe ist es, Geschäfte, Firmen und Betriebe zu kontaktieren, ihnen das Projekt zu erklären und sie zum Mitmachen zu bewegen. «Die Reaktionen sind grundsätzlich positiv», fasst Susi Hunn zusammen. Ihr sei es wichtig, dass der Betrieb dahinter stehe, sie wolle niemanden überreden. «Einmal hat ein Geschäftsführer bereits nach drei Minuten zugesagt, andere brauchen etwas Bedenkzeit», so die 45-Jährige. Sie war im Detailhandel, im Textilbereich, tätig. Als Filialleiterin war sie für Lernende und Schnupperlehringe zuständig. Das sei hilfreich, sie kenne die Situation aus eigener Erfahrung.

Hat ein Betrieb für LIFT zugesagt, erfasst ihn Susi Hunn im sogenannten LIFT-Pool. Dort kann sie auch Informationen hinterlegen, ob zum Beispiel spezielle Arbeitskleidung nötig ist. Bis es zu einem konkreten Einsatz kommt, kann es eine Weile dauern. «Es nützt ja nichts, wenn ein Jugendlicher, der Schreiner werden möchte, bei einem Coiffeur eingesetzt wird», erklärt Susi Hunn.

Im Hintergrund mit anpacken

An den Schulen ist eine Lehrperson für LIFT zuständig. Sie bereitet die Jugendlichen auf die Arbeitseinsätze vor und unterstützt sie, zum Beispiel bei Bewerbungen. Die Jugendlichen sind für zwei Jahre bei LIFT engagiert. Ihre Einsätze erfolgen in der

schulfreien Zeit. Sie sind im Hintergrund tätig, übernehmen Verpackungs- und Reinigungsarbeiten, Botengänge. Dafür erhalten sie eine Entschädigung von fünf Franken pro Stunde. Bevor es zu einem Einsatz kommt, schnuppern die Jugendlichen im Betrieb. «Es ist wichtig, im Vorfeld abzuklären, was sie wollen, was passt», erklärt Susi Hunn. «Wenn die Jugendlichen mitziehen, sind sie eine Entlastung für den Betrieb.»

Rund zehn Wochenarbeitsplätze gibt es momentan in Villmergen: in Restaurants, einem Kleiderge-

schäft, bei einem Coiffeur und in einer Krippe. Zwei Jugendliche aus dem Dorf sind in einem Einsatz. Susi Hunn ist in dieser Phase Vermittlerin zwischen Betrieb und Lehrperson. Sie gibt Rückmeldungen des Betriebs weiter und sucht, falls es Schwierigkeiten gibt, mit der Lehrperson nach einer Lösung. «Ein Highlight ist es, wenn ein Jugendlicher in seinem LIFT-Betrieb eine Lehrstelle findet», freut sich Susi Hunn.

Demnächst stellen wir Lars Melli ger vor. Er ist am Wochenarbeitsplatz in «Sämi's Veloshop» im Einsatz.

LIFT begleitet Jugendliche in die Berufswelt

LIFT bedeutet «Leistungsfähigkeit durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit» und ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufsbildung. Es richtet sich an Jugendliche ab der ersten Oberstufe mit einer erschweren Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche/Berufseinstieg. Konkret sind das Jugendliche mit ungenügenden Schulleistungen, fehlender Unterstützung aus dem Umfeld, wenig Selbstwertgefühl oder Motivationsproblemen. Auch Jugendliche mit einem Migrationshintergrund oder solche, die aufgrund ihres sozialen oder familiären Umfeldes Gefahr laufen, den Berufseinstieg nicht zu schaffen, gehören zur Zielgruppe.

Lokale Trägerschaften übernehmen die Organisation, sie werden von der nationalen Geschäftsstelle begleitet. LIFT wurde 2006 gestartet und wird mittlerweile an rund 150 Schulen in der ganzen Schweiz angeboten; im Aargau sind acht Schulen beteiligt. Das Projekt wird von verschiedenen Bundesstellen, Stiftungen und Fonds finanziert. Evaluationen zeigen, dass den meisten LIFT-Jugendlichen der Übergang in die Berufsbildung gelingt.

Bettfedern-reinigung

EIGENE PRODUKTION
Matratzen • Decken & Kissen

inegÜXle.ch
...günstiger als man denkt!

BETTEN KÜNG

Unterdorfstr. 3
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

Montag nach tel. Vereinbarung
Di-Fr 9-12 • 14-18.30 • Sa 9-16 Uhr

28 Minergie Mietwohnungen

Zentral, hell, modern und komfortabel:

- 6 x 2 ½-Zimmer à 70 m²
- 16 x 3 ½-Zimmer à 85, 91, 100 m²
- 6 x 4 ½-Zimmer à 106 m²

Hochwertige Bodenbeläge, Küche mit Granitabdeckung, Waschturm in der Wohnung, Balkone mind. 20 m², Lift, Bus, Bank, Post, Schule in Gehdistanz.

WOHNEN AM LÖWENPLATZ VILLMERGEN

FÜR LÖWEN WIE DU UND ICH
meinloewenplatz.ch

bezugsbereit

Information/Erstvermietung: Redinvest Immobilien AG, Telefon 041 725 01 00



Raclette, Rösti und Rambutan

Am ersten Kulturbasar auf dem Pausenplatz Hof präsentierten anfangs Mai während der Mittagszeit Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe aus über

40 Nationen ihre kulinarischen und musikalischen Leckereien an wunderschön dekorierten Ständen. Mit Unterstützung vieler Eltern kam ein kunterbuntes Menü

zustande. Bei strahlendem Sonnenschein schmolz der Raclettekäse auch ohne Ofen auf dem Teller und sorgte für einen wunderbaren Mix an Düften. Die

Idee zu diesem Anlass entstand im Schülerrat. «Über eine Fortsetzung im nächsten Jahr würden sich alle freuen», sagt Priska Wyss von der Schulsozialarbeit. zg



Publireportage

Rüeb'liland-Beck setzt auf Schweizer Produkte

Mit viel Liebe, Sorgfalt und regionalen Rohstoffen stellt der Rüeb'liland-Beck seine Backwaren und Take-away-Produkte her. Diese werden ab August auch im neuen «Kafi» in Wohlen (ehemals Café Widmer) angeboten.

«Für unsere Produkte verwenden wir fast ausschliesslich regionale Rohstoffe», erklärt Hans-Peter Dick. Seit 16 Jahren ist er Betriebsleiter des Rüeb'liland-Beck. Das Mehl zum Beispiel bezieht er von der Lindmühle in Birmensdorf, die zu 100 Prozent Schweizer Weizen verarbeitet. Die Dinkelprodukte werden aus Schweizer Urdinkel hergestellt. Auch beim Rapsöl, bei den Milchprodukten, den Eiern, der Hefe und dem Zucker setzt der Rüeb'liland-Beck ausschliesslich auf Schweizer Produkte. «Die Eier könnten wir im EU-Raum günstiger beziehen, das macht rund

zwei Franken pro Kilo aus», sagt Dick. «Doch der regionale Bezug ist uns wichtig.»

Rüeb'liland-Kafi freut sich auf Besucher

Beim Rüeb'liland-Beck gibt es nebst leckeren Backwaren auch Salate, Sandwiches und Wähen. So findet man täglich etwas Feines zum Znuni oder zum Zvieri, fürs Mittag- oder Abendessen. Zehn verschiedene, hausgemachte Glacésorten erfreuen in der wärmeren Jahreszeit Gross und Klein. Saisonale Höhepunkte sind die Erdbeerpatisserie sowie die Rhabarberwähre.



Rüeb'liland-Beck im EM-Fieber

Ab 1. Juni finden Sie auf www.rueblilandbeck.ch unsere Backwaren zur Fussball EM, zum Beispiel das EM-Brot oder Spitzbuben im Fussballdress. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie rein!



Leckerer Urdinkelzopf aus Schweizer Urdinkel.

Ab 1. August können all diese Köstlichkeiten vor Ort genossen werden. Der Rüeb'liland-Beck hat das Café Widmer in Wohlen übernommen und führt es als Rüeb'liland-Kafi weiter. Die Schoggi-Spezialitäten der Confiserie Widmer werden weiterhin angeboten, ebenso der Brunch am Sonntag. Preiswerte Mittagsverpflegung und auch die hausgemachte Glacé werden sicherlich viele Gäste ins Rüeb'liland-Kafi locken.

Text: uh, Bilder: zg

Täglich für Sie da

Unsere Öffnungszeiten, Löwenplatz 2, Villmergen:

Montag bis Freitag
6.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 6.00 bis 14.00 Uhr
Sonntag 7.30 bis 13.00 Uhr

Nächste Events:

28. Mai, 10 bis 14 Uhr:
Die Feuerwehr grilliert
4. Juni, 9 bis 12 Uhr:
Ein Hufschmied präsentiert seine Arbeit

Rüeb'liland BECK

Löwenplatz 2
5612 Villmergen
Telefon 056 622 10 46
www.rueblilandbeck.ch

Erscheint die Villmerger Zeitung am 1. Juli noch?

Am Freitag, 3. Juni, wird an der Einwohnergemeindeversammlung über die Erhöhung des Gemeindebeitrages an die «Villmerger Zeitung» abgestimmt. Weshalb der Gemeinderat einen Gegenvorschlag macht und was die Zeitungsmacher dazu meinen.

Therry Landis

In der grauen Abstimmungsbroschüre der Einwohnergemeinde ist ab Seite 47 als siebtes Traktandum der Antrag der Villmergen Medien AG zu finden. Es geht um die Erhöhung des Gemeindebeitrags an die «Villmerger Zeitung» auf 155 000 Franken pro Jahr. «Nur mit einer Unterstützung in dieser Höhe kann die 'VZ' weiter erscheinen», sagt Bruno Leuppi, Verwaltungsratspräsident.

Der Gemeinderat beantragt, die Initiative abzulehnen und macht den Gegenvorschlag, den Beitrag von jährlich 25 000 auf 50 000 Franken zu verdoppeln. Gemeindeammann Ueli Lütolf hält fest: «Es kann nicht Aufgabe der Gemeinde sein, die Kosten für die 'Villmerger Zeitung' zu decken.» Es braucht ein breiter abgestütztes finanzielles Engagement. Der Gemeinderat empfiehlt dem Initiativkomitee, die Ortsbürgerstiftung für eine weitere Mitfinanzierung anzufragen.

Kein Rücktritt vom Versprechen

Er rät somit, bei einer verschlossenen Tür anzuklopfen. Denn die Ortsbürgerstiftung hat der «VZ» bereits jährliche Unterstützung von 25 000 Franken auf sechs Jahre und einen zusätzlichen Betrag von 50 000 Franken zugesichert. Auf Antrag des Verwaltungsrates der Villmergen Medien AG wurde dieser Betrag vorzeitig überwiesen, unter der Bedingung, dass damit alle Bedürfnisse finanzieller Art er-



Ohne die Erhöhung des Gemeindebeitrags wird die Zeitung am 24. Juni zum letzten Mal in alle Briefkästen auf dem Gemeindegebiet zugestellt.
Bild: pin

löschen. «Der Verwaltungsrat kann und will sein anlässlich der Stifterversammlung gegebenes Versprechen auf keinen Fall brechen», betont Bruno Leuppi. «Dies haben wir dem Gemeinderat bei den Besprechungen über die Initiative auch so mitgeteilt.»

Lütolf glaubt an eine andere Lösung

Sollte statt der beantragten Erhöhung der Gegenvorschlag angenommen werden, würde die «Villmerger Zeitung» am 24. Juni zum letzten Mal erscheinen. Dazu sagt Ueli Lütolf: «Grundsätzlich ist es immer schade, wenn eine private Initiative, in der viel Herzblut steckt, nicht erfolgreich ist.» Doch es könnten keine Subventionen der öffentlichen Hand dafür eingefordert werden. «Ich glaube nach wie vor fest daran, dass eine andere Lösung möglich ist.»

Der «Amme» ist inhaltlich mit der Dorfzeitung mehrheitlich zufrie-

den. Es würde ausführlich und aktuell berichtet. «Es gab natürlich auch Artikel, welche ich als weniger gut recherchiert beurteile. Es ist aber normal, dass einem nicht alles passen kann und muss.» Es gehe in dieser Angelegenheit jedoch nicht um das Produkt «Villmerger Zeitung», sondern um dessen Finanzierung, findet er. Das kann man freilich auch anders sehen. Denn letztlich betrifft die Finanzierung ja auch das Produkt.

Jede Stimme zählt!

An der kommenden Einwohnergemeindeversammlung wird über die Zukunft der «VZ» entschieden. Wer die «Villmerger Zeitung» schätzt und sie weiterhin wöchentlich lesen möchte, kommt am Freitag, 3. Juni um 20 Uhr in die Mehrzwekhalle und stimmt der Erhöhung des Gemeindebeitrages auf 155 000 Franken pro Jahr zu. Dies entspricht rund einem Franken pro Ausgabe und Haushalt. Wird die Erhöhung abgelehnt, erscheint die Villmerger Zeitung am 24. Juni 2016 zum letzten Mal. Jede Stimme zählt! Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind unter www.v-medien.ch (Initiative der «VZ», Startseite rechts) aufgeschaltet.

Das zentral gelegene und zu gewissen Zeiten nicht besetzte Redaktionsbüro gibt auch zu Diskussionen Anlass. Die Miete sei zu teuer, die Zeitung beschäftige zu viel Personal. Tatsächlich besteht die Redaktion aus 100 Stellenprozent, freie Mitarbeitende werden nur für publizierte Artikel bezahlt. «Dazu kommen je 20 Prozent für Administration und Layout», erklärt Leuppi. Mietkosten sind dank persönlichem Verzicht bis heute keine angefallen.

Atelier Happyday

Individuelle Strickmode | Wolle | Zubehör
Zentralstrasse 34 | 5610 Wohlen

Räumungsverkauf bis 30 % auf das ganze Sortiment

Öffnungszeiten

Mo: geschlossen
Di – Fr: 14.00 – 18.30 Uhr
Sa: 09.00 – 15.00 Uhr

**Letzter Öffnungstag:
Samstag, 28. Mai**

STIHL® AKTION

Freischneider FS 55 R
Für komfortables Arbeiten in beengten Platzverhältnissen.
Multifunktionsgriff, Rundumgriff, 2-MIX-Motor,
Einfach-traggriff.
27.2 cm³, 0.75 kW, 4.9 kg.
CHF 395.00 inkl. MWST
statt CHF 410.00
gültig solange Vorrat



TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

Furter Gartenbau

Obere Brünishalde 9 5619 Büttikon

**Gartenunterhalt
Gartenpflege
Neugestaltung
Sitzplätze
Heckenschneiden
Steingärten**

076 575 44 66
078 861 81 82
info@furtergartenbau.ch
www.furtergartenbau.ch



Textilreinigung/Wäscherei
Bügelservice
Schneider-Reparaturservice
Vorhänge | Teppiche | Leder

E. Munia
Oberdorfstrasse 8
5612 Villmergen | 056 622 54 40

**Keine Zeit zum Waschen / Bügeln?
Wir reinigen gerne Ihre Wochenwäsche,
einfach den Wäschekorb vorbei bringen!**

Sind denn alle Vögel schon da?

Wie tönt die beste Sängerin, die Nachtigall? Findet man den goldgelben Pirol in der Baumkrone? Haben junge Blässrallen ein rotes Köpfchen? Diese und mehr Fragen beantwortet Urs Sandmeier. Der Hallwilersee-Ranger führt den Natur- und Vogelschutzverein während der Exkursion vom Sonntag, 22. Mai zwei Stunden entlang des Sees.

Besammlung ist um 8 Uhr auf dem Dorfplatz Villmergen. Mit privaten Autos wird zum Schloss Hallwil gefahren. Der NVV freut sich auf zahlreiche Naturfreunde, auch Neumitglieder sind willkommen.

zg

Der Bus braucht mehr Platz

Im Zuge der für Sommer geplanten Belagssanierung auf der Bünztalstrasse wird auch der Einlenker von der Angliker- in die Bünztalstrasse (vom Dorf in Richtung Muri) verbreitert. Das entsprechende Baugesuch ist in dieser Ausgabe zu finden. «Es geht dabei vor allem darum, dass der Linienbus nicht mehr auf die andere Spur ausholen muss», erklärt Reto Studer, Leiter Bau, Planung und Umwelt. Dank der Verbreiterung kann er auf der eigenen Spur bleiben. «Eine minimale Anpassung.» Gehen keine Einsprachen ein, finden die Arbeiten dann statt, wenn die Strasse für die Belagssanierung ohnehin gesperrt ist. Somit entstünde keine zusätzliche Verkehrsbehinderung.

pin



Schützenstube Villmergen
Planen Sie einen Familien-, einen Firmenanlass oder eine Party? Wir haben das richtige Lokal. Ausführliche Informationen finden Sie unter sgv-villmergen.ch (Schützenstube) Telefon 076 346 53 60 Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Schützengesellschaft Villmergen

Asterix und Obelix zu Besuch in Villmergen

Im Pfingstlager bewies die JuBla, dass sie wasser- und wetterfest ist. Drei Tage verbrachte sie im Wald, kochte über dem Feuer undheckte Entführungspläne aus.

Unter dem Motto «Asterix und Obelix» führte die JuBla ein aufregendes und erlebnisreiches Pfingstweekend im Villmerger Wald durch. Die 15 Kinder wurden mit den insgesamt acht Eltern auf drei Lagerplätze verteilt. Beim Einrichten der Plätze am Samstagmorgen spielte das Wetter noch gut mit. «Wir konnten die Zelte aufstellen und die grossen Militärblachen gut spannen. So waren wir gut gerüstet für die Niederschläge und hatten immer einen trockenen Platz», erklärt Patrick Thurnherr, einer der Leiter. Danach wurden Feuerstellen gebraten, passend für den 100 auf 60 cm grossen Grill. Auch zum Holzsammeln reichte die Zeit noch, dann kam der starke Regen. Über das ganze Wochenende

de hinweg gab es einen Wettbewerb. Die erste Aufgabe war, den Lagerplatz möglichst schön zu gestalten. Als zweites Ziel galt es, möglichst viele der sieben Gruppenfahnen zu klauen. Ausserdem wurde das schönste Schlangenbrot prämiert. Daneben waren die Lagerteilnehmer damit beschäftigt, ihre Mahlzeiten über dem Feuer zu kochen und drei Tage ohne Strom und fliessend Wasser auszukommen. Neben Spielen am Feuer gab es die Scharblöcke für alle drei Gruppen, welche die Rivalität abbauten und den Teamgeist stärkten. «Ein Rugbyspiel ist auch im Morast lustig», fand eines der Kinder. Die älteste Gruppe stellte sich als gewiefte Fahnenklauer heraus. Zum Sieger des Wettkochens mit dem besten Schlangenbrot



Bereit für das Abenteuer «Pfingstlager im Wald»: Simon, David, Swen, Lauro und Silvan (von links).

wurden die jüngsten Kinder gekürt, während die Auszeichnung für den schönsten Platz an die mittleren ging. So konnten die Eltern am Pfingstmontag rundum glückliche, nach Lagerfeuer riechende und todmüde Kinder in ihre Arme schliessen.

zg

«British Bulldog» und «Belgisches Blinzeln»

Am Samstag, 21. Mai, organisiert die Jugendorganisation JuBla einen Schnuppernachmittag beim katholischen Kirchgemeindehaus. Von 14 bis 17 Uhr warten spannende Spiele auf alle Kinder ab der ersten Klasse.



Volle Konzentration, schnelle Reaktion und gute Lachmuskeln sind beim «Belgisches Blinzeln» gefragt.

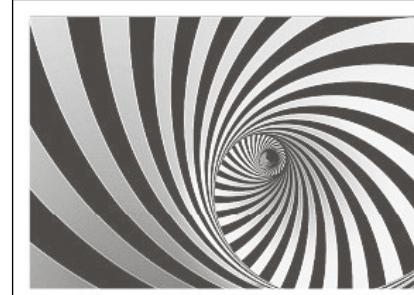
Einige Kinder legen sich auf den Boden, andere setzen sich auf sie. Die Sitzenden verschränken die Arme hinter dem Rücken. Alle warten auf ein Zeichen, welches

dann auch von dem einzigen Kind kommt, das alleine auf dem Boden liegt. Nun folgt ein Getümmel aus raufenden und zugleich lachenden Kindern. «Belgi-

sches Blinzeln» ist – zusammen mit «British Bulldog», einer abgeänderten Form vom «Schwarzen Mann» – eines der beliebten Spiele der JuBla Villmergen.

Schnuppernachmittag

«Wir organisieren neben den wöchentlichen Gruppenstunden auch sogenannte 'Megagruppis' für die ganze Schar. Einerseits lernen sich so die Kinder aus den nach Altersstufen eingeteilten Gruppen besser kennen, anderseits können 'Neulinge' JuBla-Luft schnuppern», erklärt Organisatorin Salome Landis. Für die Eltern ist ein Infostand eingerichtet. Die Kinder sollten Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen. zg



DE BONI
Maler – Tapeziergeschäft
5612 VILLMERGEN

Ihr Partner für anspruchsvolle Maler- und Tapezierarbeiten
056 622 59 22 | 079 419 74 94 | info@malerdeboni.ch | malerdeboni.ch

S&E Villmergen im Clinch mit dem Dachverband

Ein Jahr nach der Jubiläums-Versammlung «10 Jahre S&E Villmergen» orientierte der Vorstand die Mitglieder, dass ab 2017 ein Elternverein die Lokalsektion ablösen soll. Der Schweizerische Dachverband ist damit nicht einverstanden.

Therry Landis

Die Stimmung in der Aula Hof war bereits vor der Versammlung angespannt. Die Geschäftsleitung von «Schule&Elternhaus S&E Schweiz» war in eine hitzige Diskussion mit dem Präsidium der Lokalsektion verstrickt – Was war geschehen?

Zur üblichen Einladung für die Jahresversammlung hatten alle 121 Mitglieder ein Schreiben erhalten. Darin wurden sie informiert, dass sich die Lokalsektion von S&E Villmergen vom Dachverband lösen und in einen Elternverein umwandeln wolle. Als Starthilfe würde S&E dem Elternverein 14 000 Franken (von insgesamt gut 17 000 Vermögen) überweisen. Damit war die schweizerische Verbandsleitung nicht einverstanden. «Dieses Vorgehen entspricht nicht den Statuten. Wir müssten von unlauterer Geschäftsführung ausgehen, sonst würde der Vorstand sich gar strafbar machen», sagte René Weber, Präsident der grössten Deutschschweizerischen Elternorganisation, welche seit über 60 Jahren existiert. Dass die Mitglieder ausserdem zu einem Vereinswechsel aufgefordert wurden, sei rufschädigend. Markus Keusch, Vorstandsmitglied und Leiter des Ressorts Schulwegsicherheit, konterte: «Wir haben uns rechtlich abgesichert, es geschieht alles regelkonform. Wir wollen niemanden schaden.»

Präsidium überlastet

Doch weshalb kam es überhaupt so weit? «Seit dem Rücktritt der Vereinsleitung vor einem Jahr waren wir stark gefordert – manchmal auch überfordert», erklärten Doris Duss und Doris Stierli vom Präsidium. Manchmal hätten sie «den Bettel am liebsten hingeschmissen», betonte Doris Duss. Sie hatte Einstieg im Kantonalvorstand. Mit der Bildungspolitik und den zahlreichen Anfragen per Mail sei sie schlichtweg überfordert gewesen. Um die beiden engagierten Frauen zu entlasten, beschloss der Villmerger Vorstand einstimmig, sich vom Dachverband zu lösen. «Wir sind und wollen nur lokal tätig sein. In die

kantonale und eidgenössische Bildungspolitik mischen wir uns nicht ein. Deshalb sind die Strukturen eines eigenständigen Elternvereins für uns passender», begründete Markus Keusch den Entscheid.

Sandra Zehren, Geschäftsführerin von S&E Schweiz, sagte nach der Versammlung ernüchert: «Wir bedauern sehr, dass heute nicht die Notbremse gezogen und so die Möglichkeit verpasst wurde, zusammenzusitzen und eine kreative und korrekte Lösung für alle zu suchen.»

Beatrice Bärtschi, Gründungsmitglied und vor einem Jahr zurückgetretene Vizepräsidentin, hat Verständnis für den Entscheid von S&E Villmergen: «Für mich ist ausschlaggebend, dass unsere Arbeit weitergeführt wird, ob als Lokalsektion von S&E oder als Elternverein. Alles andere wäre sehr enttäuschend. Ich hoffe, dass der gute Kontakt zu Schule und Behörden weiter gepflegt wird.»

Eindrückliche Vielfalt an Angeboten

Die Berichte der Ressortleitenden zeigten auf, wie vielseitig und aktiv S&E Villmergen im vergangenen Jubiläumsjahr unterwegs war. Barbara Zörjen blickte auf elf Einsätze mit ihrem Kafistubben-Team zurück. Dabei war der «Bsüechlitag» im Kindergarten ihr liebster Anlass, «die strahlenden Kinderaugen, die Aufregung und das Gewusel der Kleinen sind einfach goldig.»

Das Angebot für Schulkinder und Jugendliche reichte von Spielzeugflohmarkt, Basteln, Babysitten über Pubertät bis hin zu Mini-Nothelfern und erfolgreichen Bewerbungen. Die Elterninteressen wurden mit Themenabenden, welche gemeinsam mit der Schule durchgeführt wurden, abgedeckt. Das 10-Jahre-Jubiläum konnte mit einem originellen Familienkalender, Jörg Meiers «Meiereien» sowie Susanne Kunz' Schlagzeugsolo gefeiert werden. Ausserdem fand das Spielfest statt, die Krabbelgruppe traf sich im reformierten Kirchgemeindehaus und der Kinderspielplatz wurde sporadisch kontrol-



Vorstand mit Revisorenteam (von links): Markus Keusch (Schulwegsicherheit), Bruno Kuhn (Revision), Simon Bieri (Finanzen), Tanja Gerber (Revision), Doris Duss (Präsidium, Kontakt Schule), Cindy Vogel (Babysitter-Vermittlung), Barbara Zörjen (Kafistuben, Kurse), Doris Stierli (Präsidium, Aktuarin), Daniela Bamert (Leitung Kursgruppe).

liert. Während des Kindergarten-Neubaus sei der Spielplatz stets korrekt abgesichert gewesen.

Langersehnte Zebrastreifen

Ein weiteres Standbein von S&E ist die Schulwegsicherheit. Markus Keusch durfte stolz vermelden, dass zahlreiche Fussgängerstreifen realisiert würden, «an Orten, an denen wir seit Jahren dafür kämpfen.» Beispielsweise beim «Güggibueb» und auf der Unterdorfstrasse Höhe Sägerei Stähli. Bis im Herbst sollten die meisten geplanten Fussgängerquerungen («VZ» vom 18. März) realisiert sein. Die Gruppe stellte wie jedes Jahr fünf Helfer für die Kontrollposten an der Veloprüfung und machte ausserdem zwei Eingaben beim Gesamtplan Verkehr.

Ausser Jenny Hugi von der Kursgruppe, welche durch Daniela Bamert ersetzt wird, stellten sich sämtliche Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde Barbara Zörjen gewählt.

Hausaufgaben – Frust oder Lust?

Neben diesen Diskussionen rückte der zu Beginn von Christin M. Kunz gehaltene Vortrag etwas in den Hintergrund. Zum Thema «Hausaufgaben – täglich Frust oder Lust?» sagte die Psychologin, Lehrerin und Erwachsenenbildnerin: «Hausaufgaben sind so alt, wie sie umstritten sind». Bereits im 15. Jahrhundert angeordnet, seien sie trotz unzähliger Studien noch voller Konfliktpotential für viele Kinder, Jugendliche und Eltern.

«Jeder Mensch ist einzigartig, wie ein Schneestern», betonte die in Villmergen wohnhafte Projektdidaktikerin. Deshalb fordert sie: «Hausaufgaben ja, doch ganz anders. Weg von kleinen Aufgabenbanchen, von Erfüllmentalität, vom Auswendiglernen auf Prüfungen. Hin zum gemeinsamen Entwickeln und Entdecken, zu viel mehr Engagement und Begeisterung.» Unter dem schützenden Dach von Geborgenheit und Sicherheit sei es möglich, ein intensives, lustvolles Haustraining zu inszenieren.

S&E Villmergen

führt sämtliche Anlässe des Jahresprogrammes durch. Ab Januar 2017 wird der im März gegründete Elternverein Villmergen die Aufgaben weiterführen. Wer im Vorstand dieses Vereines amtet, wurde an der Versammlung vom 11. Mai noch nicht bekanntgegeben. Das Jahresprogramm sowie die umfangreichen Ressortberichte sind aufgeschaltet bei www.schule-elternhaus.ch/aargau/villmergen

Nachmittagstour ins Seetal

Die Radsportgruppe Pro Senectute Wohlen/Villmergen trifft sich am Montag, 23. Mai um 13.30 Uhr beim Güterschuppen in Wohlen zu ihrer nächsten Tour. Weitere Treffpunkte: Villmergen bei der Mühle / Sarmenstorf bei der Siedlung Birkenhof (zwischen 14 und 14.15 Uhr). Die Strecke von 35 Kilometer führt über Villmergen, Sarmenstorf und Seengen nach Seon. Dort ist der obligate Kaffeehalt. Mit neuen Kräften geht die Fahrt weiter über Feldwege Richtung Egliswil über den Rietenberg nach Sarmenstorf und zurück nach Wohlen. Auskunft über die Durchführung gibt bei zweifelhafter Witterung der Leiter Helmut Huber von 11 bis 12 Uhr am Fahrtag unter 056 667 33 91. zg



Ein Blick hinter die Kulissen

Am Samstag, 21. Mai öffnet die Schmid Schreinerei GmbH am Sternenweg 2 ihre Türen. Die Mitarbeitenden nehmen die Besucher mit auf eine spannende Entdeckungsreise.

Im Rahmen der Aktion «Schreiner HappyDay» führen viele Deutschschweizer Betriebe, darunter 35 Schreinereien im Aargau, diesen Tag der offenen Tür durch. «Mit etwas Losglück wäre sogar Röbi Koller vor Ort gewesen», erzählt Hans-Rudolf Schmid, ehemaliger Inhaber und Vater von Geschäftsführer Stephan Schmid, mit einem Lachen. Doch auch ohne den Promi lohne sich ein Besuch in ihrer modernen und umweltfreundlichen Schreinerei, die übernächstes Jahr das 40-Jahre-Jubiläum feiern kann. Wer schon immer mal etwas Schreinerluft schnuppern wollte, ist herzlich eingeladen, bei der Schmid Schreinerei vorbeizukommen. «Was passiert in unserem Betrieb? Wer arbeitet bei uns? Welche Techniken verwenden wir? Was stellen wir genau her? Am Tag der offenen Tür werden diese Fragen beantwortet», sagt



Die Mitarbeitenden der Schmid Schreinerei GmbH gewähren am Samstag, 21. Mai einen interessanten Blick hinter die Kulissen.

Hans-Rudolf Schmid. Am Samstag, 21. Mai nehmen sich die Mitarbeitenden von 9 bis 16 Uhr Zeit und zeigen, was hinter den Kulissen der Schmid Schreinerei

GmbH passiert. In Form einer spannenden Entdeckungsreise können interessierte Besucher den Betrieb kennenlernen.

zg

Publireportage

Hochwertige und attraktiv ausgebauten Wohnungen

In der Überbauung «Wohnen am Löwenplatz» findet am Samstag, 21. Mai eine freie Wohnungs-Besichtigung statt. Die Türen an der Oberdorfstrasse 7 und 9 stehen von 10 bis 14 Uhr offen.

Warum sich nicht eine schöne Wohnung gönnen? Die Experten helfen gerne dabei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den grosszügigen Wohnungen an der Oberdorfstrasse 7 und 9 inspirieren. Wohnen am Löwenplatz hat viele Vorteile, welche Ihnen gerne vor Ort aufgezeigt werden. Am Samstag, 21. Mai von 10 bis

14 Uhr haben Interessierte die Chance, die zum Teil möblierten 2.5- bis 4.5-Zimmer-Wohnungen frei zu besichtigen. Gerne beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redinvest Immobilien AG Fragen. Vielleicht bewohnen Sie demnächst eine der in hochwertigem und attraktivem Standard ausge-

bauten Wohnungen. Und Sie können den Frühling auf einem der grossen Balkone geniessen. Einige Eckdaten: grosszügige, lichtdurchflutete Wohnflächen; hochwertige Bodenbeläge; Küchen mit Granitabdeckung; Waschturm in der Wohnung; Balkone mindestens 20 m²; alle Etagen mit Aufzug; innovatives,



nachhaltiges Energiekonzept. Eine gelungene Sache – wir freuen uns auf Ihren Besuch. Mehr unter: www.meinloewenplatz.ch. zg

Women, Pearls & Flowers

Perlensammlung der anderen Art, ganz privat – kombiniert mit Blumen...

Freitag 20. Mai 17 – 21 Uhr
Samstag 21. Mai 15 – 20 Uhr
Sonntag 22. Mai 14 – 17 Uhr

Gerne empfangen wir Sie im Haus am Bach und freuen uns auf Ihren Besuch.

Rainer und Corinna Sorg, Kirchmattweg 2, 5612 Villmergen

Gast: Carole Koch vom Blumen am Bahnhof Villmergen



Bitte die öffentlichen Parkplätze benutzen.

Villmerger Wochenmarkt

Jeden Samstag 8 bis 12 Uhr

Alte Bahnhofstrasse
Meyerhans Mühle Areal

Unterwegs in eine positive Zukunft

Letzten Mittwoch fand die Generalversammlung des Altersheimvereins statt. Dabei konnte auf ein turbulentes Jahr zurückgeblickt werden, das dann aber doch versöhnlich endete. Im Vorstand sind Änderungen zu verzeichnen.

Philipp Indermühle

«Nach em Räge schint Sunne», zitierte Mike Lauper in seinem Jahresbericht ein bekanntes Lied. Es umschreibt für den Präsidenten des Altersheimvereins das Jahr 2015 treffend. Nach den dunklen Wolken zu Beginn des Jahres ist mit dem interimistischen Leiter Manfred Breitschmid allmählich die Sonne wieder hervorgekommen. Mit Marianne Busslinger als Geschäftsleiterin ab 1. September vertrieb man dann auch die letzten Wolkenreste. «Ein grosses Dankeschön gebührt auch allen Kadermitgliedern und Mitarbeitenden», hielt Lauper fest. Die kürzlich verabschiedeten Christa Huber (Leiterin Hauswirtschaft) und Klaus Bräuer (Leiter Verpflegung) schoben gar ihre Pensionierung um ein paar Monate hinaus. Ein grosser Wolkenbruch hinterlässt aber auch seine Spuren. Im Falle des Seniorenzentrums im finanziellen Bereich. «Umso wichtiger war es, für das Budgetjahr 2016 die richtigen Konsequenzen zu ziehen», so Lauper weiter.

Dienstleistungspalette erweitern

Die Vision «Zentrum Obere Mühle» wurde bereits grob umrissen und soll im laufenden Jahr konkretisiert werden. «Am 26. April trafen wir uns mit allen Gemeinderäten erneut zu einer Strategiesitzung und legten gemeinsam das weitere Vorgehen fest», sagte Lauper. Im Wesentlichen möchte man die eigene Dienstleistungspalette erweitern und bedürfnis-



Barbara Buchacek nimmt neu als Aktuarin im Vorstand Einsitz.

gerechte Wohnangebote fördern. In der «Oberen Mühle» sollen vermehrt generationenübergreifende Lebensformen möglich sein. Auch die Rechtsform der Trägerschaft wird hinterfragt. Über die Zwischenergebnisse der Abklärungen wird an einer Orientierungsversammlung im Verlaufe des Winters informiert.

Die Geschäftsleiterin Marianne Busslinger lobte in ihrem Bericht die Entscheidung, fünf individuelle Wohngruppen zu gestalten. Die Teams kennen so ihre Bewohner noch besser und die Angehörigen haben eine feste Ansprechperson. «Der Auf- und Ausbau der Wohngruppenkultur wird uns aber weiterhin begleiten, die Strukturen befinden sich noch immer im Wandel», ist sie überzeugt.

Zum Ende des Jahres 2015 lebten im Seniorenzentrum 56 Frauen und 10 Männer. Neueintretende waren im Schnitt 84,2 Jahre alt und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug zweieinhalb

Jahre. Mit über 97 Prozent wies die «Obere Mühle» eine hohe Auslastung auf.

Der Vorstand des Altersheimvereins erfuhr zwei Änderungen. Anstelle von Barbara Bucher nimmt von Seiten des Gemeinderats neu Rosmarie Schneider Einstitz. Außerdem erklärte Aktuarin Erika Sanvido auf die Generalversammlung ihren Rücktritt. Für sie wurde neu Barbara Buchacek in den Vorstand gewählt.

Ab 1. August 2016 hat das Seniorenzentrum wieder einen Bereichsleiter Finanzen/HR/Administration. Seit Juni 2014 waren die Finanzen und die Lohnbuchhaltung in den Händen einer Treuhandfirma. Neu wird diese Aufgaben Rolf Muntwyler übernehmen, der Fachwissen und Führungserfahrung aus seiner Position als Leiter Finanzen bei Energie Freiamt (Muri) mitbringt.

Feier mit Brunch

Im Jahr 2017 feiert das Seniorenzentrum das 40-Jahr-Jubiläum. Auch darüber wurde an der GV informiert. Es ist eine Festschrift geplant sowie ein Festwochenende am 2. und 3. September. Am Sonntag, 3. September soll der offizielle Festakt mit grossem Brunch stattfinden. Die Türen stehen an beiden Tagen zur Besichtigung offen.

«Die Obere Mühle ist auf solidem Weg in eine positive Zukunft mit motivierten Kaderleuten und Mitarbeitenden sowie mit vielen guten Ideen», zog Mike Lauper abschliessend Bilanz.

Mit Hattrick zum Derbysieg

Die 1. Mannschaft des FC Villmergen festigt seine Spitzenposition in der 4. Liga. In Hägglingen gelang am Dienstagabend ein wichtiger Sieg, Captain Sandro Koch zeigte sich dabei in Hochform. Schon in der 3. Minute sorgte er für die Führung. Danach war das Spiel ausgeglichen, mit Chancen auf beiden Seiten. Weitere Tore fielen im ersten Durchgang keine mehr. FCV-Trainer Di Santo verlangte von seinen Spielern in der Pause, «den Sack baldmöglichst zuzumachen». Jedoch erwiesen sich die Hägglinger, wie vermutet, als unbequemer Gegner. Es dauerte bis in die 70. Minute, bis zur Entscheidung. Koch traf zum umjubelten 2:0 für die Villmerger. Kurz vor Schluss (88.) machte er dann sogar seinen persönlichen Hattrick perfekt. Das 3:0 war der Endstand.

Keinen Grund zu jubeln hatte die 2. Mannschaft. Sie konnte den Heimvorteil gegen Lenzburg 3 nicht nutzen. Nach einer ersten halben Stunde mit Chancen auf beiden Seiten, gingen die Lenzburger in Führung. Villmergen gelang aber noch vor der Pause der verdiente Ausgleich durch A. Serratore. Im zweiten Durchgang hätte das Skore auf beide Seiten kippen können. Doch das Glück scheint in dieser Saison Mangelware. Drei Minuten vor Ende der offiziellen Spielzeit reüssierte Ristic nach einem Durcheinander im Villmerger Strafraum. Beim 2:1 blieb es.

Weiter geht es für das Fanionteam am Sonntag (16 Uhr) zu Hause gegen Niederlenz 2. Die 2. Mannschaft spielt heute Freitag (20 Uhr) in Dottikon.

zg



Tag der offenen Tür:

Freitag 17. 6. | 16 – 20 Uhr
Samstag 18. 6. | 10 – 15 Uhr

herzlich willkommen

4 Wohnungen verfügbar

www.rebenhuegel-villmergen.ch



Aus dem Gemeindehaus

Personelles

Manuel Brunner, Leiter der Einwohnerkontrolle, hat die höhere Fachprüfung Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Gemeindeschreiber, an der Fachhochschule Nordwestschweiz mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren ihm dazu herzlich. Die Weiterbildung erfolgte berufsbegleitend.

Mit Bedauern musste der Gemeinderat dagegen von der Kündigung von Luca Joho als kaufmännischer Sachbearbeiter Steuern auf Ende September 2016 Kenntnis nehmen. Er wird

im Herbst an der Fachhochschule Nordwestschweiz das Vollzeitstudium zum Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik beginnen. Der Gemeinderat dankt ihm für seine bisherigen wertvollen Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Sozialdienst

Die Fallzahlen im Sozialwesen sind von 131 im Jahre 2014 auf 195 im Jahre 2015 weiter stark angestiegen. Daneben mussten 160 Personen in finanziellen und sozialen Angelegenheiten beraten und 953 Krankenkassenprämienverbilligungsanträge (mit durchschnittlich drei Personen pro Antrag) entgegengenommen werden. Aufgrund der bedeutenden Arbeitszunahme musste das Team der Abteilung Sozialdienst

vorübergehend mit einer interimsistischen Lösung unterstützt werden. Eine durchgeführte Analyse zeigt nun auf, dass der Personalbestand auf der Abteilung Sozialdienst um ein 80-Prozent-Pensum erhöht werden muss. Daher ist die Stelle eines kaufmännischen Mitarbeiters oder einer kaufmännischen Mitarbeiterin zurzeit ausgeschrieben.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei führte kürzlich auf dem Gebiet der Gemeinde Villmergen folgende Geschwindigkeitsmessung durch: Unterdorfstrasse, Montag, 2. Mai, 13.25 bis 15.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 423, Übertretungen: 49 oder 11,6 Prozent, Höchstwert: 71 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt: Francesco Caruso, Villmergen, für das Erstellen einer Granit-Sichtschutzwand, Anglikerstrasse 55a. / Felix und Christine Fabich, Villmergen, für die Erweiterung und den Umbau des Untergeschosses, Sternenweg 6. / Felix Meier, Büttikon, für das Erstellen eines Mergelplatzes, Allmendstrasse 2. / Regiobau Freiamt AG, Büttikon, für eine Projektänderung (zusätzliche Pergola und Vergrösserung der Garage) im Zusammenhang mit den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Carport, Chapfweg. / Martin von Arx, Villmergen, für das Erstellen eines Gartenhauses, Dammweg 14.



Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2017

Frist einhalten! – 31. Mai 2016

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Beitrag an seine Prämien für das Jahr 2017 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens **31. Mai 2016** bei der SVA Gemeindezweigstelle einreichen.

Folgendes ist zu beachten:

- Das Formular muss **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** sein.
- Der Anmeldung sind **Kopien der Krankenkassen-Versicherungspoliken 2016 von jeder Person** beizufügen (**KVG** muss ersichtlich sein).
- Personen in Ausbildung haben einen **Ausbildungsnachweis** beizulegen.
- Ebenfalls beizulegen ist die **rechtskräftige und detaillierte Steuerveranlagung 2014 aller erwachsenen Personen im Haushalt**.

Ein allfälliger Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn jedes Jahr **erneut** ein Antrag gestellt wird!

Sie werden gebeten, die Anträge bis spätestens **31. Mai 2016** in den **Gemeindebriefkasten** zu legen oder den **Postweg** zur Einreichung zu wählen.

Die Möglichkeit, die Anträge bei uns persönlich am Schalter abzugeben, besteht jeweils nur an folgenden Wochentagen:

Montag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

**SVA Gemeindezweigstelle
5612 VILLMERGEN**

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterhaltskreis III, 5610 Wohlen AG
Projektverfasser:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Unterhaltskreis III, 5610 Wohlen AG
Bauobjekt:	Verbreiterung des Einlenkers von der Anglikerstrasse in die Bünztalstrasse K123
Bauplatz:	Anglikerstrasse, Parzellen 2709 und 3338
Zusätzliche Bewilligung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen
Bauherr:	Gebinde-Logistik-Center AG, Nordstrasse 3, 5612 Villmergen
Projektverfasser:	W. Thommen AG, Architekt & Planer, Ziegelackerstrasse 5, 4603 Olten
Bauobjekt:	Neubau einer Passerelle zwischen dem best. Gebäude (Parzelle 4593) und dem neuen Gebäude (Parzelle 4670), ohne Profilierung
Bauplatz:	Nord- und Neumattstrasse
Zusätzliche Bewilligung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen
Bauherr:	Kieswerk Otto Notter AG, Künterstrasse 15, 5608 Stetten AG
Projektverfasser:	Waldburger AG, Bauplanungen, Hofmatthübelweg 141, 5277 Hottwil
Bauobjekt:	Neubau eines Belagswerkes und einer Belagsrecyclinglagerhalle mit Umweltverträglichkeitsprüfung
Bauplatz:	Nordstrasse, Parzellen 4222 und 4362
Zusätzliche Bewilligung:	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflage der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 21. Mai 2016 bis 20. Juni 2016.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Die «VZ» für Ungeduldige

Sie möchten nicht bis Freitag auf Neuigkeiten, Geschichten und Bilder aus dem Dorf warten? Die neueste Ausgabe ist jeweils schon am Donnerstag online auf www.v-medien.ch. Nicht nur für die Ungeduldigen.





Villmergen ist eine wachsende und vielseitige Gemeinde mit zurzeit 7000 Einwohnern und 4200 Steuerpflichtigen. Der bisherige Stelleninhaber wird ab Herbst 2016 die Fachhochschule besuchen. Daher suchen wir auf den 1. September 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Steuern (Pensum 70% bis 100%)

Das Aufgabengebiet umfasst das selbstständige Bearbeiten der Steuererklärungen von Unselbstständigerwerbenden, die Kundenbetreuung am Schalter und am Telefon sowie weitere administrative Arbeiten aus der abwechslungsreichen Veranlagungstätigkeit.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise Verwaltungslehre
- Fundierte Kenntnisse des aargauischen Steuerwesens und Berufserfahrung auf einem Gemeindesteueraamt
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office, VERANA, DIGITAX, STAR)
- Selbstständige, exakte und speditive Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Freude am Publikumsverkehr

Das bieten wir Ihnen:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Angenehmes und teamorientiertes Arbeitsklima
- Moderner Arbeitsplatz
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen mit flexibler Arbeitszeit
- Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Leiter Steuern, Herr Daniel Siegrist (056 619 59 21, daniel.siegrist@villmergen.ch). Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 10. Juni 2016 an den Gemeinderat, 5612 Villmergen.

Villmergen ist eine wachsende und vielseitige Gemeinde mit zurzeit 7000 Einwohnern. Zur Verstärkung des Teams der Abteilung Sozialdienst suchen wir auf den 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung eine(n)

kaufmännische/n Mitarbeiter/in (Pensum 80%)

Das Aufgabengebiet umfasst sozialarbeiterische Tätigkeiten nach der Sozialhilfegesetzgebung sowie Schnittstellenfunktionen zwischen Sozialarbeiterinnen und Administration. Zusätzlich sind Sie mit dem Team Anlaufstelle am Schalter und am Telefon.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Qualifizierte Fachkraft mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung
- Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse in der gesetzlichen Sozialarbeit sind von Vorteil
- Selbstständige, flexible, exakte und speditive Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

Das bieten wir Ihnen:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- Moderner Arbeitsplatz

Sind Sie an dieser vielseitigen Stelle interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen. Ihre vollständige Bewerbung mit Gehaltsanspruch richten Sie bitte bis 6. Juni 2016 an den Gemeinderat, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen. Für Auskünfte stehen Ihnen die Ressortleiterin Rosmarie Schneider (079 628 29 35) oder der Geschäftsleiter Markus Meier (056 619 59 01) gerne zur Verfügung.

Villmergen, 18. Mai 2016

Gemeinderat

Veranstaltungskalender		
	SCHULE KONZERT SPORT MUSIK	AUSFLÜGE GEMEINDE FIRMEN VEREINE EVENT PRIVAT
Fr. 20.5.	17 bis 21 Uhr	Woman, Pearls & Flowers, Kirchmattweg 2
Sa. 21.5.	8 bis 12 Uhr	Wochenmarkt auf dem «Mühlareal»
	9 bis 11 Uhr	Kennenlern-Morgen, Schule
	15 bis 20 Uhr	Woman, Pearls & Flowers, Kirchmattweg 2
	14 bis 17 Uhr	Megagruppi (Neuaufnahmen), JuBla, katholisches Kirchgemeindehaus
So. 22.5.	8 Uhr	Hallwilersee-Exkursion mit Ranger, Natur- und Vogelschutzverein, Abfahrt Dorfplatz mit PW
	14 bis 17 Uhr	Woman, Pearls & Flowers, Kirchmattweg 2
Mo. 23.5.	9 bis 11 Uhr	«Wie streiten wir fair?» Infocafé für Mütter mit Migrationshintergrund, Schulsozialarbeit&Toolbox, Jugendtreff Bündten
	13.30/13.45 Uhr	Nachmittagstour Hallwilersee, Radsportgruppe Pro Senectute, Treffpunkt Güterschuppen SBB Wohlen/Mühle Villmergen
Di. 24.5.	ab 14 Uhr	Tag des offenen Bienenhauses, Imker Toni Meyer mit Seniorenverein, Schützenhaus
	19.30 Uhr	Kinder durch die Schulzeit begleiten, Referat Bernadette Amacker, Aula Schulhaus Hof
Mi. 25.5.	14 bis 17 Uhr	«brain-truck» beim Schulhaus Hof (öffentliche)
Do. 26.5.		Fronleichnam
Fr. 27.5.	15 Uhr	Krabbelgruppen-Treff, Kindergarten Bündten (Schönwetter) oder Reformierte Kirche
	20 Uhr	Einblick in Zucht und Haltung von lebendgebärenden Zahnkarpfen, Aquarium Verein Artemia, Freiämterhof in Wohlen
Sa. 28.5.	9 Uhr	Rennvelotour «über den Raten», ca. 100 km, Veloclub, Besammlung Dorfplatz
	ab 13 Uhr	De schnellscht Villmerger, STV, Wiese Kindergarten Bündten
Di. 31.5.		Sporttag Mittelstufe, Areal Schulhaus Hof (Verschiebedatum 7. Juni)



Huber Beschichtungen GmbH

Balkone • Koiteiche • Industrieböden • Futtertische
Terrassen • Siloböden • Tankräume • Schwimmbäder



Mattenweg 8
CH-5612 Villmergen

Tel +41 56 610 79 71
Fax +41 56 610 79 72
www.hubesch.ch
info@hubesch.ch

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:
www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:
Therry Landis, Leitung (tl)
Philipp Indermühle (pin)
Ursula Huber (uh)
Freie Mitarbeitende:
Susann Vock (sv)
Patrick Züst (pz)
Désirée Hofer (dho)
Samuel Schumacher, Beratung (sas)
Verwaltungsrat: Bruno Leuppi, Gisela Koch, Werner Brunner

Anzeigenverkauf und Beratung:
Medien AG Freiamt, 5610 Wohlen,
Telefon 056 618 58 80,
E-Mail info@medienfreiamt.ch

Layout: Nicole Sprüngli
Druck: sprüngli druck ag, Villmergen

Auflage: 3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
27. Mai 2016

Redaktionsschluss:
23. Mai, 17 Uhr

Inserateschluss:
23. Mai

Kein Handy? Kein Problem!

Patrick Thurnherr im Gespräch mit der «VZ».



«Es hat richtig gut getan, drei Tage praktisch ohne Handy zu sein», findet Patrick «Göni» Thurnherr. So hätte er nie das Gefühl gehabt, er müsse Nachrichten beantworten und dauernd wissen, was in den Chats gerade so abgehe. «Göni» hat Pfingsten im JuBla-Zeltlager im Villmerger Wald verbracht. Als einer von acht Leitern betreute er einen der drei Lagerplätze in der Umgebung vom «Chalofen». Die Begeisterung für die Jugendorganisation wurde Patrick wohl von seiner Mutter in die Wiege gelegt. Er be-

suchte schon als Kind die Gruppenstunden und ist seit vier Jahren Leiter. Der 18-Jährige, der mit seinen Eltern und der jüngeren Schwester im Ballygebiet wohnt, hält sich gerne in der Natur auf, «sonst hätte ich mich nicht zum Landschaftsgärtner ausbilden lassen.» Momentan steckt er mitten in den Lehrabschlussprüfungen. Über Pflanzen macht ihm so schnell keiner was vor. Die Lernenden wurden auch in Beratung und Verkauf geschult, «und Betonarbeiten erledige ich ebenfalls sehr gerne.» Dazu gehören Jobs wie Verbundsteine zu Plätzen und Wegen verlegen oder Außentreppen und Mauern zu bauen. Im Frühling 2017 beginnt Patrick Thurnherr mit der Rekrutenschule. Am liebsten möchte er sich zum Panzergrenadier ausbilden lassen. Noch ist nicht klar, was er nach dem Militärdienst machen wird, «aber der JuBla bleibe ich noch möglichst lange treu», versichert «Göni». *tl*

«Weissh no?»

Es wird gebaut, gehandelt, gegessen und gebadet. Auszug aus den «Freiamter Nachrichten».

Villmergen macht sich

«Es wird gebaut», ist 1956 zu lesen. Im Oberdorf entsteht an Stelle der abgerissenen Scheune ein moderner Bau mit einer Apotheke, der Pfarrhof wird umgebaut, und der Bahnhof wird in Angriff genommen. «Villmergen macht sich, und das freut uns», hält der Journalist fest.

Landwirt und Händler

Vor 90 Jahren macht Josef Schmidli-Baur, Landwirt, per Inserat auf sein Angebot aufmerksam: Er führt eine Ablage von Heuergeräten, hölzernen Rechen und Gabeln. Die Geräte würden ihm vom Rechenmacher Huber aus Sarmenstorf zur Verfügung gestellt. Auch Reparaturen können abgegeben und nach drei bis vier

Tagen «unter billigster Rechnung» wieder abgeholt werden.

Mühli öffnet ihre Türen

Vor 40 Jahren lädt die C. Dambach AG zu einem Tag der offenen Tür ein, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens. Das Interesse der Dorbevölkerung an der «Mühli» ist gross, 1500 Personen nutzen die Gelegenheit, um hinter die Kulissen zu schauen. Das machte hungrig und durstig: 1000 Paar Wienerli, 1000 Nussgipfel und 450 Liter Bier wurden verteilt.

Neuer Tarif für Badi

1936 informiert die Badeanstalt Villmergen zum Saisonstart über den neuen Tarif: Pro Bad und pro halben Tag für Erwachsene 40 Cents.



Eröffnung unseres neuen Showrooms an der Unterdorfstrasse 11 in Villmergen

Gerne zeigen wir Ihnen am 28. Mai 2016 von 08.00-17.00 Uhr unsere Neuheiten an Fenstern und Hauseingangstüren.

Eröffnungsaktion: 10% Eröffnungsrabatt bei Bestellungen bis am 10. Juni 2016

MEIER
FENSTER

40 Jahre KOMPETENZ AUS LEIDENSKAFT **HOFGARAGE**



5452 Oberrohrdorf

office@hofgarage.ch

www.hofgarage.ch

